



Imposant: Die Casa Pontisella in Stampa wurde jüngst zum KulturGasthaus umgebaut. Ein idealer Ausgangspunkt zur Erkundung des Tals.

Willkommen: Ein breiter, zentral angelegter Korridor empfängt die Besucher und führt geradeaus über die Treppe in die Wohngeschosse.



Eisblaue Gletscher und schroffe Granitfelsen, knorrige Arven und saftige Bergweiden, duftende Feigenbäume und sanfte Kastanienhaine – das Bergell ist ein vielseitiges Tal im Süden des Kantons Graubünden, das sich vom alpinen Malojapass (1815 m ü. M.) in das klimatisch liebliche Castasegna (680 m ü. M.) und weiter ins italienische Chiavenna (333 m ü. M.) schwingt. Diese einzigartige Vielfalt der Natur wird durch die reiche Kultur ergänzt: Das Bergell ist die Heimat der Künstlerfamilie Giacometti, und seine Schönheit hat Maler wie Giovanni Segantini und Dichter wie Rainer Maria Rilke angezogen.

Aber auch zeitgenössische Künstler finden immer wieder den Weg ins Bergell. Schuld daran ist nicht zuletzt der Verein «Progetti d'arte in Val Bregaglia», der 2012 gegründet wurde und unter der künstlerischen Leitung von Luciano Fasciati mehrere Orte im Tal bespielt hat wie zum Beispiel den

Herrschaftlich: Das Zimmer in der südöstlichen Ecke des Hauses ist mit Schablonenmalerei verziert und wird als Wohnraum für Gäste und Gastgeber genutzt.



Ruhe: Die Casa Pontisella verfügt über vier individuelle Gästezimmer. Im Bild das Zimmer «Salbei», dessen dunkelgrüne Wände für Entspannung sorgen.

Palazzo Castelmur, die Stauseeregion Albigna oder das Dorf Castasegna an der Schweizer Grenze zu Italien. Aus diesen Kunst- und Kulturveranstaltungen ist nun die Biennale Bregaglia hervorgegangen, die dieses Jahr zum ersten Mal stattfindet. Namhafte Schweizer Künstlerinnen und Künstler wie Not Vital, Zila Leutenegger oder Roman Signer wurden dazu eingeladen, mit ihren Werken die Umgebung von Nossa Dona und Lan Müraia zu bespielen. Dieser geschichtsträchtige Ort – in der Mitte des Bergells gelegen – ist von jeher ein wichtiges Transitgebiet, an dem



Im Tal der Kunst

Das bündnerische *Bergell* punktet nicht nur mit einer einmaligen Landschaft, sondern auch mit einem vielfältigen Kulturangebot.

Redaktion: Anita Simeon Lutz

Fotos: Jürg Zimmermann (4), Yanik Bürkli, CLUS AG (3)



Intervention:
 Vom 5. Juli bis
 27. September 2020
 bespielen namhafte
 Künstler die Umge-
 bung von Nossa Dona
 und Lan Müraia.

Integration: Die
 Werke drängen sich der
 Architektur und
 Landschaft nicht auf,
 sondern lassen die
 Eigenheiten dieser Orte
 hervortreten.

Meltingpot: Der Ort ist von
 jeher ein wichtiges Transit-
 gebiet, an dem verschiedene
 Stränge zusammenkommen.



Kunst und Kultur
 sind wohl
 nirgends so mit
 der Landschaft
 verwoben wie im
 Bergell.

architektonische, archäologische, kulturhis-
 torische, sprachliche und klimatische Strän-
 ge zusammenkommen, die tief in die Ver-
 gangenheit reichen, aber auch aktuelle und
 in die Zukunft gerichtete Themen enthalten.

Kunst, Genuss und Erholung

Wer die Reise ins Bergell auf sich nimmt, soll-
 te auch ein bisschen bleiben. Eine besondere
 Herberge wurde letztes Jahr in Giacomettis
 Heimatdorf Stampa eröffnet. Die Casa
 Pontisella hat mit Daniel Erne einen neuen
 Besitzer gefunden, der es versteht, den alten
 Palazzo mit viel Verständnis für dessen
 Geschichte mit Leben zu füllen. Genutzt als
 KulturGasthaus, steht das Haus nun jedem
 offen. Ursprünglich wurde der spätklassi-
 zistische Palazzo vom Ehepaar Maria und
 Giovanni Pontisella-Lutscher 1849 in Auf-
 trag gegeben. Einst in der Zeit der «Enga-

diner Zuckerbäcker» aus dem Bergell aus-
 gewandert, kehrte die Familie für Auszeiten
 in ihre alte Heimat zurück und zeigte mit
 ihrem Haus, zu was sie es in der Fremde
 gebracht hatte. Bis zum Verkauf an Daniel
 Erne gehörte das Haus den Nachkommen
 der Familie Pontisella.

Mit dem Architekten Christoph Sauter
 und dessen Frau, der Kulturwissenschaftle-
 rin Cordula Seger, fand Daniel Erne Partner
 für den Umbau, die von der Ursprünglich-
 keit und dem Potenzial des Palazzos ebenso
 begeistert waren wie er selbst. Einen umfas-
 senden, in die Tiefe gehenden Umbaubericht
 finden Sie in unserer Schwesterzeitschrift
 Umbauen+Renovieren, die zeitgleich zu die-
 ser Ausgabe *Des Idealen Heims* am Kiosk ist.

www.meter-magazin.ch/ur
www.pontisella-stampa.ch
www.biennale-bregaglia.ch